

# 150 Jahre Germanistik in Innsbruck



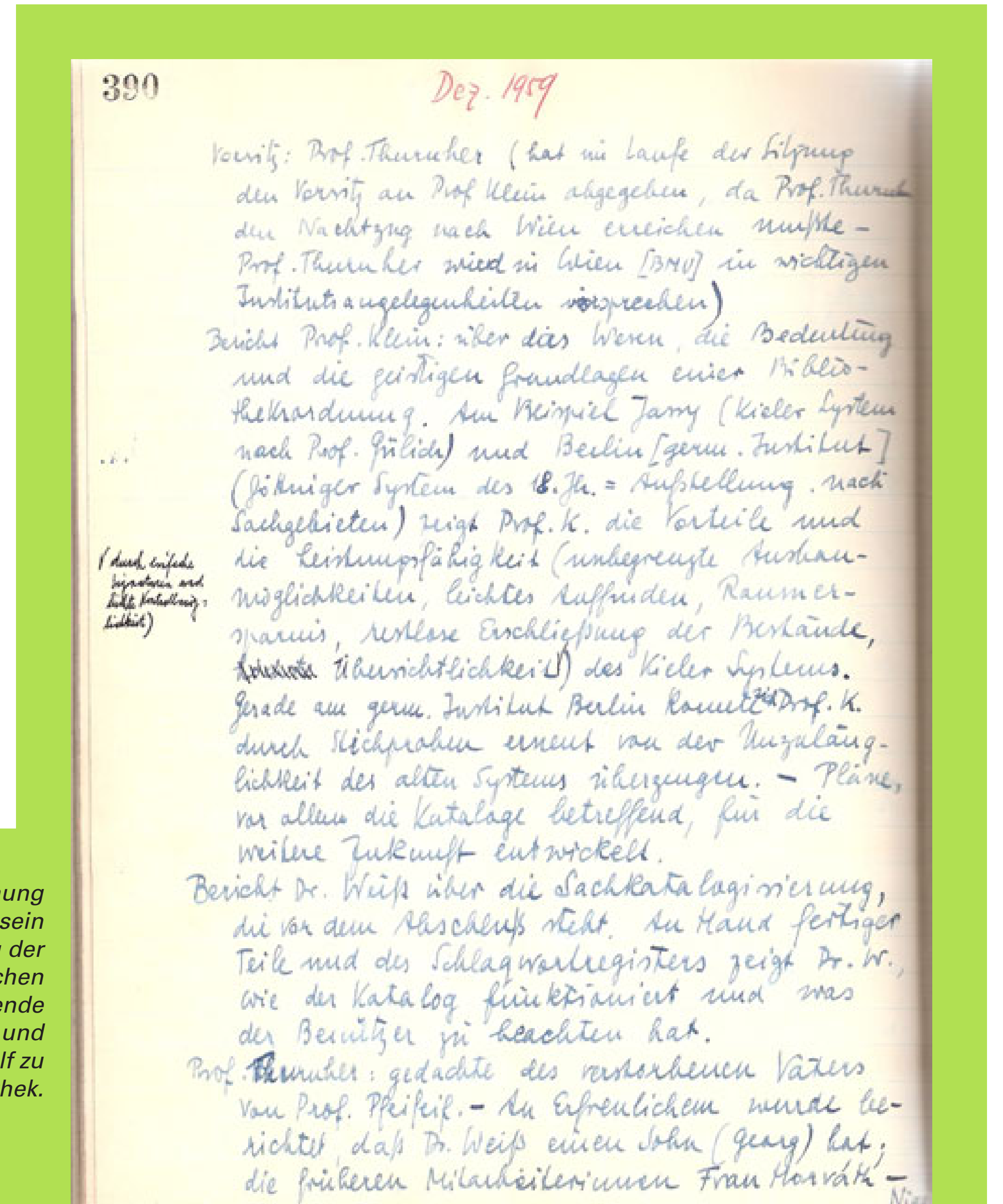
## Karl Kurt Klein



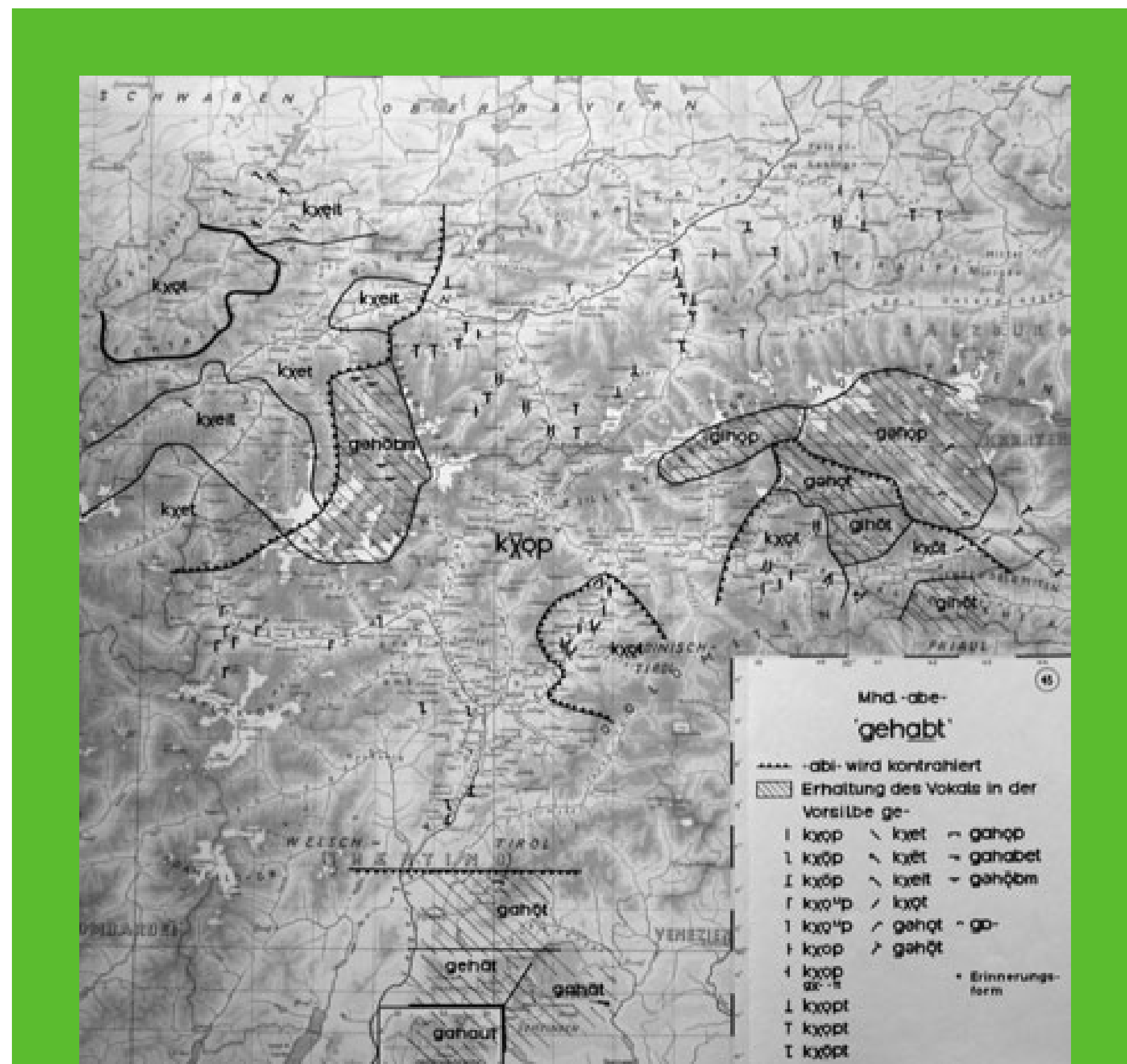
1897 (Weißkirch bei Bistritz, Siebenbürgen, heute Rumänien) – 1970 (Innsbruck)

Promotion 1921 in Klausenburg (Cluj) bei Gustav Kisch  
Habilitation 1926 in Jassy (Rumänien) bei Traian Bratu  
1939 Professor in Klausenburg

In Innsbruck von 1946 bis 1963 (Emeritierung), zuletzt als ordentlicher Professor für Ältere Deutsche Sprache und Literatur  
Neben seiner breiten Lehre hat er eine moderne Ordnung der Institutsbibliothek initiiert und durchgeführt.



Protokoll der Bibliotheksbesprechung vom 14.12.1959, in der Klein sein Programm zur Optimierung der Bibliothek vorstellte. Die inzwischen als solche nicht mehr bestehende Institutsbibliothek machten er und seine Schülerin Notburga Wolf zu einer Vorzegebibliothek.



Karten aus dem von Klein geleiteten Tiroleschen Sprachatlas (1965 bis 1971)



Hermannstadt in Siebenbürgen. Bis zum Ende seines Lebens galt, auch in seinen Innsbrucker Jahren, Kleins wissenschaftliches Interesse der Sprache, Literatur und Geschichte seines Heimatlands. Eine seiner wichtigsten Forschungsarbeiten war der Siebenbürgische Sprachatlas.



Universitätsbibliothek in Jassy, Rumänien. Als Direktor organisierte Klein diese Bibliothek in den 30er Jahren nach modernen Prinzipien völlig um. Jassy ist heute eine Partneruniversität von Innsbruck.